

Johannes Brahms (1833-1897)

Scherzo aus der FAE-Sonate (1853)

Scherzo: Allegro

Robert Schumann (1810-1856)

Violinsonate Nr. 2 d-Moll op. 121 (1851)

Ziemlich langsam – Lebhaft

Sehr lebhaft

Leise, einfach

Bewegt

Clara Schumann (1819-1896)

3 Romanzen op. 22 (1853)

Andante molto

Allegretto

Leidenschaftlich schnell

Richard Strauss (1864-1949)

Violinsonate Es-Dur op. 18 (1887)

Allegro, ma non troppo

Improvisation: Andante cantabile

Finale: Andante – Allegro

Hans Christian Aavik, Violine

Karolina Aavik, Klavier

Hans Christian Aavik, Gewinner des ersten Preises bei der Carl Nielsen International Competition 2022 und Träger des Usedom-Preises 2022, wurde 1998 in Tallinn geboren und begann im Alter von fünf Jahren mit dem Violinunterricht. 2017 zog er nach Deutschland, um an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt Violine bei Erik Schumann und Kammermusik bei Angelika Merkle zu studieren. Seit 2021 studiert er parallel an der Musik und Kunst Privatuniversität Wien bei Julian Rachlin, Kammermusik bei Evgeny Sinaiski und seit 2022 auch an der Kronberg Academy bei Erik Schumann. www.hansaavik.com

Karolina Aavik, Preisträgerin der „Ilmari Hannikainen Piano Chamber Music Competition“ und der „International Stasis Vainiunas Competition“, vollendet aktuell ihre Studien an der Frankfurter Hochschule für Musik und Darstellende Kunst bei Angelika Merkle. Wichtige Anregungen erhielt sie daneben von Steven Isserlis, Antoine Tamestit und Erik Schumann. Gemeinsam mit Hans Christian Aavik wurde sie 2023 in der neuen Deutsche-Grammophon-Reihe „Rising Stars“ auf STAGE+ vorgestellt. Ihr gemeinsames Debütalbum "AETERNUS", das Werke von Bach, Schubert und Pärt enthält, wurde 2021 vom Arvo Pärt Centre veröffentlicht. www.karolina-aavik.com